

MEDIZIN UND FORSCHUNG

Plättchenhemmer ist nicht gleich Plättchenhemmer

Clopidogrel, Prasugrel und bald auch Ticagrelor sind jetzt zur dualen Plättchenhemmung beim akuten Koronarsyndrom (ACS) am Start. Prasugrel könnte Vorteile bieten.

fach stärkere Hemmung der Thrombusformation erreicht. Die neuen Leitlinien-Empfehlungen basieren auf den Ergebnissen der TRITON-TIMI-38-Studie bei 13 608 ACS-Patienten mit geplanter Koronarintervention, die zusätzlich zu ASS entweder Prasugrel oder Clopidogrel erhielten. Mit Prasugrel be-

stand ein um 19 Prozent geringeres Risiko, den primären Endpunkt aus kardiovaskulärem Tod, Herzinfarkt oder Schlaganfall zu erreichen (p < 0,001). Silber riet dazu, bei PCI-Patienten, vor allem bei STEMI-Patienten, Prasugrel den Vorzug zu geben. Die Wirtschaftlichkeit der 1-Jahres-Behandlung sei gegeben.

Auch im Vergleich zu dem neuen reversiblen oralen P2Y12-Rezeptorantagonisten Ticagrelor könnte Prasugrel Vorteile bieten. So war Ticagrelor in der PLATO-Studie – beteiligt waren 18 624 Patienten mit akutem Koronarsyndrom – zwar wirksamer als Clopidogrel, berichtete Professor Albrecht Elsässer vom Herzzentrum

Oldenburg auf einer Pressekonferenz des Unternehmens Daiichi-Sankyo in Berlin. Eine aktuelle Subgruppenanalyse bei der Hochrisikogruppe der STEMI-Patienten ergab jedoch nicht nur keine signifikante Reduktion des primären Endpunktes, sondern darüber hinaus eine erhöhte Schlaganfallrate, so Elsässer.

BERLIN (KW). In den Behandlungsleitlinien zur myokardialen Revaskularisierung, die 2010 erstmals gemeinsam von Kardiologen und Thoraxchirurgen (European Society of Cardiology, ESC, und Association for Cardio-Thoracic Surgery, EACTS) erarbeitet wurden, erhielt Prasugrel (Efient®) für Patienten nach ST-Hebungsinfarkt (STEMI) und Stent-Implantation eine Klasse-I-Empfehlung, für NSTEMI-Patienten den Empfehlungsgrad Klasse IIa.

„Ein Vorteil von Prasugrel liegt in seiner schnelleren und zuverlässigeren Wirkung, die im Unterschied zu Clopidogrel unabhängig vom genetischen Profil des Patienten ist“, so Professor Sigmund Silber vom Herzzentrum an der Isar in München. Im Vergleich zu Clopidogrel wird eine rund 10-fach stärkere Hemmung der Plättchenaggregation und eine 100-

Bewerbung für den Felix Burda Award 2011 bis 7. Januar!

MÜNCHEN (eb). Noch bis zum 7. Januar 2011 können Bewerbungen für den Felix Burda Award 2011 eingereicht werden. Gesucht werden die erfolgreichsten, innovativsten und herausragendsten Projekte und Leistungen auf dem Gebiet der Darmkrebsvorsorge.

Die Felix Burda Stiftung ruft Institutionen, Organisationen, Unternehmen, medizinische Experten und Privatpersonen dazu auf, ihre Bewerbungen für den Felix Burda Award 2011 einzureichen. Ausgezeichnet werden redaktionelle Berichte in print, online, TV oder Hörfunk sowie öffentlichkeitswirksame oder betriebsinterne Aktionen, Initiativen, wissenschaftliche Studien und Forschungsprojekte, die im Jahr 2010 einen nachhaltigen Beitrag zur Aufklärung der Bevölkerung im deutschsprachigen Raum geleistet haben.

Der Felix Burda Award wird in fünf Kategorien vergeben:

- Public Prevention
- Medical Prevention
- Prevention at Work
- Journalism for Prevention und
- Stars for Prevention

Die Preisverleihung findet am 10. April 2011 in Berlin statt.

① Weitere Infos zu Ausschreibung, Teilnahmebedingungen sowie die Anmeldeformulare auf: www.felix-burda-award.de



Neu! Pramipexol-ratiopharm® Ihre Patienten danken es Ihnen.

- Hervorragende Bioverfügbarkeit von 100,6 % gegenüber Sifrol®*
- Rabattarzneimittel in vielen ratiopharm Portfolioverträgen
- Suspendierbar und sondengängig
- Lactose- und glutenfrei



Sparen Sie
bis zu **3.284,26 €****
pro Patient/Jahr ggü. Sifrol®

aut idem Therapiehoheit und Compliance sichern!

ratiopharm
Gute Preise. Gute Besserung.

* Quelle Fachinfo Pramipexol-ratiopharm® Tabletten, Stand 05/2010
** Bei einer Tagesdosis von 3,3 mg (3 x 0,7 mg und 3 x 0,35 mg) Sifrol® vs. Pramipexol-ratiopharm®, Preise Stand 01.01.2011, Preise für Vergleich mit Erstanbieter 01.12.2010 (Preise wurden auf Preisstand 01.01.2011 umgerechnet)

Pramipexol-ratiopharm® 0,088 mg / 0,18 mg / 0,35 mg / 0,7 mg Tabletten
Wirkstoff: Pramipexol. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Tablette enthält 0,088 mg/0,18 mg/0,35 mg/0,7 mg Pramipexol (als 0,125 mg/0,25 mg/0,5 mg/1,0 mg Pramipexoldihydrochlorid 1 H₂O. Sonst. Bestandt.: Povidon K30, Mikrokristalline Cellulose, Maisstärke, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Siliciumdioxid. **Anwendungsgebiete:** Symptomatisch. Behandl. des idiopathischen Morbus Parkinson, allein (ohne Levodopa) od. in Komb. mit Levodopa, d. h. wäh. des gesamten Krankheitsverlaufs bis hin zum fortgeschrittenen Stadium, in dem die Wirkung von Levodopa nachlässt od. unregelmäßig wird und Schwankungen der therapeutischen Wirkung auftreten (sog. end-of-dose- od. on-off-Phänomene). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. den Wirkstoff od. einen der sonst. Bestandt. **Warnhinw. und Vorsichtsmaßn.:** Vorsicht, wenn Pat. and. sedierende AM od. Alkohol in Komb. mit Pramipexol einnehmen. Gleichz. Gabe von antipsychotischen AM und Pramipexol vermeiden. Vorsicht bei schwerer kardiovaskulärer Erkrank. Nutzen-Risiko-Abwägung wäh. der Schwangerschaft. Währ. der Anw. nicht stillen. **Nebenwirkungen:** Abnorme Träume, Amnesie, Verhaltensauffälligkeiten im Sinne von Impulskontrollstör. und zwangh. Verhalten wie z. B. Essattacken, zwanghaftes Einkaufen, Hypersexualität und pathologisches Spielen (Spielsucht), Verwirrtheit, Obstipation, Wahnvorstellungen, Schwindel, Dyskinesien, Dyspnoe, Müdigkeit, Halluzinationen, Kopfschmerzen, Hyperkinesie, Hyperphagie, Hypotonie, Schlaflosigkeit, Stör. der Libido, Übelkeit, Wahn, periphere Ödeme, Lungenentzünd., Pruritus, Hautausschlag und sonst. Überempfindlichkeitsreaktionen; Ruhelosigkeit, Somnolenz, plötzl. Einschlafen, Synkope, Sehstör. einschl. verschwommenem Sehen und vermind. Sehschärfe, Erbrechen, Gewichtsabnahme, Gewichts Zunahme, Verkehrshinweis. **Wechselwirkungen:** AM, die die aktive renale Tubulussekretion hemmen od. auf diesem Wege ausgeschieden werden, wie z. B. Cimetidin, Amantadin und Mexiletin, Levodopa, Alkohol, antipsychotische AM. **Dosierung:** TD wird, aufgeteilt in drei gleich große Dosen, 3-mal tgl. eingenommen. Anfangsbehandl.: Beginnend mit einer Initialdosis von 0,264 mg Pramipexol (0,375 mg der Salzform) pro Tag sollte die Dos. im Intervall von 5-7 Tagen schrittweise erhöht werden. Ist eine weitere Dosissteigerung erforderl., sollte die TD in wöchentl. Abständen um 0,54 mg Pramipexol (0,75 mg der Salzform) bis zu einer Höchstdosis von 3,3 mg Pramipexol (4,5 mg der Salzform) pro Tag erhöht werden. Dauerbehandl.: Die individuelle Dos. sollte zw. 0,264 mg Pramipexol (0,375 mg der Salzform) bis max. 3,3 mg Pramipexol (4,5 mg der Salzform) pro Tag liegen. Nicht für Kdr. und Jugendl. unter 18 J. empfohlen. **Verschreibungspflichtig.** Stand: 5/10. **ratiopharm GmbH**, 89070 Ulm - www.ratiopharm.de